
Amtsblatt

für den Landkreis Neu-Ulm



Nr. 23

Neu-Ulm, den 05. Juni

Jahrgang 2020

Nachruf

Der Landkreis Neu-Ulm trauert um

Frau Elisabeth Kircher

die im Alter von 85 Jahren von uns gegangen ist.

Die Verstorbene war ab 1953 als Verwaltungsangestellte beim Landratsamt Neu-Ulm tätig und wurde von 1985 bis zu ihrem Eintritt in den Ruhestand im Jahr 1994 als Leiterin eines Verwaltungssekretariats eingesetzt.

Sie hat dabei ihre Aufgaben mit hohem Pflichtbewusstsein, Einsatzfreude und großem Sachverstand stets in vorbildlicher Weise erfüllt. Durch ihre freundliche und hilfsbereite Art war sie allseits geschätzt.

Der Landkreis Neu-Ulm gedenkt der Verstorbenen in Dankbarkeit und aufrichtiger Verbundenheit. Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt ihren Angehörigen.

Landratsamt Neu-Ulm

Der Personalrat

Franz-Clemens Brechtel
Stellvertreter des Landrats

Michael Netter
Vorsitzender

Herausgegeben und gedruckt vom Landratsamt Neu-Ulm, Kantstraße 8, 89231 Neu-Ulm
Erscheint in der Regel jeden Freitag; Einzelpreis 0,13 Euro, zuzüglich Porto; Abonnementpreis halbjährlich 3,30 Euro zuzüglich Porto.

Das Amtsblatt können Sie auch unter <http://www.landkreis.neu-ulm.de> (Aktuelles/Amtsblätter) abrufen.

Inhalt	Seite
Nachruf	61
Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport	62
Stellenausschreibung	63
Hochwasserschutz-Aktionsprogramm Schwäbische Donau 1. Newsletter in 2020	63

Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport

Am Mittwoch, 17. Juni 2020, 09:00 Uhr findet im Landratsamt Neu-Ulm (Sitzungssaal, Zimmer 400b), Kantstraße 8, 89231 Neu-Ulm eine Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport statt.

Tagesordnung

1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Schul-, Kultur-, Sport und Stiftungsausschusses vom 28.01.2020
2. Gesamtübersicht der anstehenden Baumaßnahmen des Landkreises Neu-Ulm im Schulbereich
3. Neubau Lessing-Gymnasium Neu-Ulm mit Sechsfach-Turnhalle am Standort Wiley Nord; Einleitung Suchverfahren Projektsteuerung
4. Pläne zur Weiterentwicklung der Wilhelm-Busch-Schule (Sonderpädagogisches Förderzentrum)
5. Pläne zur Erweiterung und Innensanierung der Christoph-Probst-Realschule Neu-Ulm
6. Sachstand zum geplanten Neubau des Kollegs der Schulbrüder Illertissen
7. Neupräsentation der kreisarchäologischen Sammlung - Ergebnisvorstellung der musealen Machbarkeitsstudie für den Standort Ortsstr. 40 in Senden
8. Auszeichnung des Landkreises Neu-Ulm zur digitalen Bildungsregion
9. Corona und seine Auswirkungen im Schulbereich
10. Informationen und Anfragen

Stellenausschreibung

Der Landkreis Neu-Ulm sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

Hausmeisterin/Hausmeister (m/w/d)

für die Betreuung des Schulgebäudes sowie die Pflege der zugehörigen Außenanlagen der Realschule in Vöhringen.

Anlage 1 Die o.g. Stellenausschreibung liegt diesem Amtsblatt als Anlage 1 bei.

Az. 12

LABI NU S. 63/2020

gez. Franz-Clemens Brechtel, Stellvertreter des Landrats

**BEKANNTMACHUNGEN ANDERER
BEHÖRDEN UND DIENSTSTELLEN!**

Wasserwirtschaftsamt Donauwörth

86609 Donauwörth, 27.05.2020
Förgstraße 23

Hochwasserschutz-Aktionsprogramm Schwäbische Donau
1. Newsletter in 2020

Anlage 2 Der o.g. Newsletter liegt diesem Amtsblatt als Anlage 2 bei.



Der Landkreis Neu-Ulm ist ein attraktiver Lebens- und Wirtschaftsraum mit hohem Freizeitwert. Als Bildungsregion bietet er die besten Zukunftsperspektiven. Das Landratsamt Neu-Ulm versteht sich als bürgernahe, moderne und kundenorientierte Behörde.

Der Landkreis Neu-Ulm sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

Hausmeisterin/Hausmeister (m/w/d)

für die Betreuung des Schulgebäudes sowie die Pflege der zugehörigen Außenanlagen der Realschule in Vöhringen.

Das Aufgabenfeld umfasst u. a.

- Betreuung der technischen Anlagen und Einrichtungen im Schulgebäude, einfachere Programmierungen und die Bedienung der Regel- und Steuertechnik des Objektes
- Kontrolle der Reinigung sowie Bereitstellung des benötigten Verbrauchsmaterials
- Pflege und den Unterhalt der Außenanlagen
- Bewegung von Lasten bis 30 kg
- Schließdienst
- Ansprechpartner für Handwerker
- Durchführung von Kleinreparaturen sowie Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten
- Unterstützung der Schule bei der Durchführung von Veranstaltungen
- Abfall-/Müllentsorgung
- Winterdienst (u.a. Räum- und Streupflicht)

Ihr Profil

- abgeschlossene handwerkliche Berufsausbildung (Schlosser, Elektriker, Heizung und Sanitär o.ä.)
- Flexibilität, Einsatzfreude, Teamgeist und die Bereitschaft zur selbständigen Arbeit
- Affinität zu Regel- und Steuertechnik sowie EDV-Kenntnisse
- Freude am Umgang mit Kindern und Jugendlichen
- Führerschein der Klasse BE
- Bereitschaft zur Übernahme von Bereitschaftsdiensten am Wochenende sowie nach Dienstende

Wir bieten

- eine anspruchsvolle und abwechslungsreiche Aufgabenstellung
- eine Einstellung nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD) und Eingruppierung in Entgeltgruppe 5 TVöD
- eine Dienstwohnung, die am Schulstandort bereitgestellt werden kann
- Gesundheitsmanagement

Ihre Bewerbung können Sie **bis spätestens 28.06.2020** über unser Online-Bewerberportal auf der Homepage des Landkreises Neu-Ulm einreichen.

Bei fachlichen Fragen können Sie sich gerne an Herrn Maierhofer (Tel. 0731/7040-1220) wenden. Personalrechtliche Fragen beantwortet Ihnen Herr Graf (Tel. 0731/7040-1200).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



Newsletter

Donauwörth, im Mai 2020

Hochwasserschutz-Aktionsprogramm Schwäbische Donau 1. Newsletter in 2020

Mit diesem Newsletter erhalten Sie die aktuellsten Informationen zu den laufenden Entwicklungen rund um das Hochwasserschutz-Aktionsprogramm an der Schwäbischen Donau.

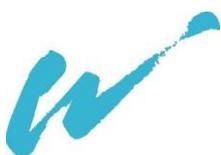
Rückhalteräume - „*Vorläufige Sicherungen für Hochwasserrückhalt*“ angepasst und verlängert

Seit 2015 bestehen für die damaligen Flutpolderstandorte Leipheim, Höchstädt, Schwenningen, Steinheim und Dillingen vorläufige Sicherungen. Damit wurden die damals vorgesehenen Standorte als „**vorläufig zur Hochwasserentlastung und – rückhaltung beanspruchte Gebiete**“ gekennzeichnet und für 5 Jahre rechtlich für den Hochwasserrückhalt gesichert.

Seitdem wurde nicht nur eine umfangreiche Bedarfsplanung, sondern auch weitere technische, naturschutzfachliche und modelltechnische Untersuchungen zu den Rückhalteräumen an der Schwäbischen Donau durchgeführt und Raumordnungsvarianten entwickelt. Deshalb hat das Wasserwirtschaftsamt Donauwörth nun die Flächen an den aktuellen Planungsstand angepasst.

- Leipheim und Schwenningen (Tapfheim): die in 2015 gesicherten Flächen werden weiterhin als potentielle Rückhalteflächen verfolgt und wurden aktualisiert. In Tapfheim war die Anpassung und Aktualisierung auch wegen des zeitlichen Ablaufs der vorläufigen Sicherung des Überschwemmungsgebiets des Reichenbachs notwendig. Die vorläufigen Sicherungen wurden einmalig um 2 Jahre verlängert (vgl. Amtsblatt Landratsamt Günzburg 03.04.2020 und Amtsblatt Landratsamt Dillingen a.d. Donau vom 19.03.2020).
- Höchstädt, Steinheim, Dillingen: die Standorte werden nicht als Rückhalteräume weiterverfolgt – die vorläufige Sicherung wird am 1. Juni 2020 auslaufen.

Die für Hochwasserentlastung oder Rückhaltung beanspruchten und vorläufig gesicherten oder festgesetzten Gebiete gehören wasserrechtlich gesehen auch zu den Überschwemmungsgebieten.



Ausweisung und Festsetzung von Überschwemmungsgebieten an der Donau

In den Landkreisen Dillingen a.d. Donau und Donau-Ries wurde im 20. Jahrhundert auf der Grundlage der historischen Hochwasser von 1924/26 das Überschwemmungsgebiet amtlich festgesetzt.

Die gesetzlich vorgeschriebene Grundlage für die Ausweisung und Festsetzung von Überschwemmungsgebieten ist heute ein HQ₁₀₀, also ein 100-jährliches Hochwasser, welches statistisch gesehen mindestens einmal in 100 Jahren auftritt. Die alten, historischen Überschwemmungsgebiete der Donau entsprechen nicht der aktuellen Ausdehnung bei einem 100-jährlichen Hochwasser.

Die durch Hochwasser verursachten Überschwemmungsgebiete haben sich auch aufgrund von Änderungen im Landschaftsbild (Siedlungsbau, Straßenbau oder Bau von Hochwasserschutzanlagen) oder klimatischen Veränderungen in ihrer Form und Ausdehnung über die Jahre verändert, daher wurde das Überschwemmungsgebiet für ein HQ₁₀₀ nach dem Stand der Technik berechnet und die Flächenausdehnung auf Karten dargestellt. Dies bildet die Grundlage für die laufenden Festsetzungsverfahren im Landkreis Dillingen und Donau-Ries. Im Landkreis Günzburg wurde dies schon 2013 und im Landkreis Neu-Ulm 2015 vorgenommen.

Weitere Informationen und die flächigen Ausdehnungen zu den Hochwassergefahrenflächen und Überschwemmungsgebieten finden Sie im *Informationsdienst Überschwemmunggefährdete Gebiete* unter www.iug.bayern.de.

Entwurf der Raumordnungsunterlagen zum Rückhalte-Projekt

Der Vorabzug für das Rückhalte-Projekt mit den insgesamt sieben Hochwasserrückhalte-räumen wird derzeit durch die fachlich betroffenen Sachgebiete der Regierung von Schwaben hinsichtlich seiner Vollständigkeit geprüft. Das abschließende Ergebnis dieser Prüfung steht aufgrund der anhaltenden Corona-Krise und der daraus resultierenden personalintensiven besonderen Aufgaben für die Regierung von Schwaben noch aus.

In Westendorf wird der Hochwasserschutz gebaut



Bauarbeiten für die neue Flussschleife an der Schmutter
Quelle: WWA DON, 2020

In Westendorf (Lkr. A) wurde an der Schmutter im März mit dem Bau des Hochwasserschutzes begonnen. Entlang des südwestlichen Ortsrandes von Westendorf wird ein ca. 700 m langer Hochwasserschutzdeich hergestellt. Ein Regelungsbauwerk im Mühlkanal (Alte Schmutter) dient zur Abflussdrosselung im Hochwasserfall. Außerdem werden auf einer Länge von ca. 750 m die Schmutter renaturiert und zwei neue Flussschleifen angelegt.